270.000er Inspektion und HU - so geht Qualität!

Beitrag von „Thotti“ vom 25. April 2020 um 18:19

Moin!

Wo fange ich an?

Am besten damit: der Dicke musste im April zum Tüff. Wie alle 2 Jahre. Und es war auch wieder die jährliche Inspektion fällig.

Nun fahre ich ja nicht so oft mit dem Wagen, meist nur zum Tanken oder Waschen (ich habe meine Frau wirklich gerne.....).

Also habe ich mir gedacht: machen wir doch alles gleich in einem bzw. zweien:

- Ab zu meinem Reifenpartner, dort lagern die 21-Zöller Sommerräder, diesmal jedoch mit nur noch 3mm Restprofil.

- Dort auch gleich Termin für Tüff gemacht

- Gleichzeitig für ein paar Tage danach Termin beim örtlichen VW-Partner für die Inspektion vereinbart.

So weit, so gut....

Sommerreifen nur noch 3mm? Ok, neue müssen her.

Mein Reifenpartner konnte mir zwar jede Menge schöner Markenreifen anbieten, aber preislich war er jedes Mal weit ab von allen anderen.

Also 4x Dunlop Sport Maxx online geordert für knapp unter 800 Schleifen inkl. Mwst. und Versand.

Reifen in den Kofferraum, ab zum ersten Termin.

Ich mit dem Zweitwagen hinter der Göttergattin her (Junge, fährt die manchmal einen Zahn...).

Wir kommen nach gut 18Km beim Reifenpartner an, meine Frau steigt aus und zieht ein Gesicht als hätte man ihr Vogelscheiße auf dem Schuh drapiert.

Ich frage: "Hase, was ist?"

Hase schweigt, schaut mich mit einer unbeschreiblichen Miene an und zeigt wortlos auf die Windschutzscheibe...

Nee, ne?

Genau über dem Lenkrad, praktisch in Nasenspitzenhöhe, ein ca. 2cm großer Einschlag....

Geschehen tatsächlich rund 500m vor dem Ziel. Riesenknall (so meine Frau), und fast das Lenkrad verrissen (so meine Frau...).

Ok, man ist ja versichert, ist ja nicht so wild....nur was wird der Tüff-Prüfer wohl sagen?

Die Antwort wusste ich schon, bevor ich die Frage ausgesprochen hatte: Nix Tüff!

Auto trotzdem dagelassen, neue Reifen drauf, Winterräder eingelagert, Tüff-Prüfer hat das Auto getüffprüft und natürlich keine Plakette erteilt.

Also Nachprüfung.....

Parallel der Versicherung den Schaden gemeldet, Termin mit einer Autoglasbude um die Ecke gemacht.

4 Tage später Termin zum Tausch der Scheibe. Ging auch alles problemlos (trotz Kamera, WSS-Heizung, Thermo usw.).

Abends Wägelchen abgeholt, brav die SB in Höhe von 300 Kujambel per gutem Namen beglichen und prompt ein Döschen Scheibenreinigerschaum geschenkt bekommen!

Na das hat sich mal richtig gelohnt.....

Am Tag darauf direkt ab zum Reifenhändler, nachgetüffprüft. 15 Euro für einen braunen Aufkleber.....

Fahrzeug ist ohne erkennbare Mängel durch den Tüff, und das bei 8 Jahren und 270.000km. Respekt!

Tags drauf war der Termin zur Inspektion.

Corona? Egal.....Dialogannahme ganz kuschelig unterm Auto auf der Bühne.

Der Meister war voll des Lobes über den Zustand (und er fand den T sowieso geil...).

"Wird bis 17:00 Uhr fertig" warf er mir freundlich entgegen, während er die Papiere fertig machte.

"Jou, is nich so wichtig, hab eh Homeoffice und noch ausreichend gummibereifte Fortbewegungshilfsmittel zur Verfügung" antwortete ich ihm.

16:30 Uhr: Anruf. Auto is fettich....

Ich sofort rein in die Sneaker und per Pedes ab zum Dealer (sind nur ca. 350m).

Dort angekommen übergab mir die bildhübsche, fröhlich trällernde aber leider halbintelligente Service-Annahme-Hilfsassistentin den Schlüssel und die Rechnung.

Jetzt dachte sie wohl, ich würde

a) in Ohnmacht fallen

oder

b) losmotzen

aber: Nö. War mir ja klar dass so eine Durchsicht nach Original-Rezeptur was kostet.

Um genau zu sein: 1.030 Euro.

Alle Filter, Öl, Bremsflüssigkeit usw. neu, dazu 6 Seiten Wartungsprotokoll. Dat kost' halt....

Ich bin jetzt seit fast 2 Jahren immer wieder dran, mich dem neuen T zuzuwenden. Habe das jetzt erstmal wieder um 1 Jahr verschoben.

Und auch der SQ7, der dort als Jahreswagen in Vollausstattung auf dem Hof stand, weckte zwar mein durchaus reges Interesse, konnte mich aber derzeit noch nicht wirklich locken....

Nix dran am Dicken, fährt wie eine 1 und macht noch immer Spaß.

Also noch ein Jahr.....mal schauen was dann ist.

Beitrag von „bella_b33“ vom 25. April 2020 um 18:57

Moin Thotti,

Das geht mal runter wie Öl! Freut mich, dass Ihr so problemlos durch den Tüv gekommen seid und es auch bei der Inspektion keine ausserplanmäßigen Probleme gab.

Scheibe ist bei meinem Neuen nach ein paar Tagen schon im Eimer gewesen, frag besser nicht nach meiner Laune. Das kann aber immer und überall passieren, damit muss man sich abfinden. Bei uns war auch nur 125Eur SB fällig und den Rest hat mein VW Händler direkt mit der Versicherung geklärt (insgesamt um die 700eur, wenn ich mich richtig erinnere)

Gruß

Silvio

Beitrag von „JSFK“ vom 25. April 2020 um 20:34

Moin das liest sich ja fast wie ein Roman sehr nett geschrieben. Und ehrlich ich hätte mit nix anderem als die Plakette in Braun gerechnet.

Jörg

Beitrag von „pe7e“ vom 25. April 2020 um 20:44

Hi,

1.030 Tacken ist schon heftig. Wenn man bedenkt, das Öl, Filter und Bremsflüssigkeit um die 200€ und der TÜV um die 75€ zu haben sind. Der zeitliche Aufwand wird bei ca. 3 Stunden für die Werkstatt liegen. Btw: hast du mal die 6 Seiten Protokoll geprüft - Ablauf Verbandskasten, Ablauf Reifendichtmittel, Luftdruck etc. Ich stellte bei meinen Fahrzeugen stets fest, dass gerne abgehakt und ungern tatsächlich geprüft wird. Habe mir auch angewöhnt einige Stellen mit UV Stiften zu präparieren. Macht einen zwar unbeliebt in der Werkstatt, bringt mir aber Gewissheit. Und falls Diskussionen aufkommen, dann gibt es ganz schnell rote Ohren.

Ansonsten: wenn es zu deiner Zufriedenheit ist, dann hast du alles richtig gemacht. Gute Fahrt - auf ein zuverlässiges Auto

Gruß pete

Beitrag von „Thotti“ vom 26. April 2020 um 08:11

Jou, ich bin auch wirklich happy, dass der Dicke trotz dieser hohen Laufleistung so glamourös abgeschnitten hat.

Und ja, VW hat wirklich ALLE Punkte nicht nur abgehakt, sondern auch geprüft.

Der Meister rief mich mittags an und fragte, ob er das Reifendichtmittel erneuern solle, es wäre abgelaufen.

Die 60 Schleifen habe ich mir erspart.

Reifenpanne? Macht nix. Zum Einen habe ich einen Allround-Schutzbrief, zum Anderen ein Kundenkonto bei Vergölst.

Dann kommt halt der Notdienst raus...und den Reifen müsste ich so oder so bezahlen....

Und dann sagte er mir noch (aber das wusste ich schon), dass die Motorabdeckung unterm Auto an einer Stelle nur mit 'nem Kabelbinder gehalten wird.

Da sei eine Halterung abgebrochen, aber das müsse man nicht erneuern, das hält auch sehr gut mit diesem Kabelbinder.

Alleine hier hätte die Werkstatt ordentlich dazuverdienen können.....

Ich halte gar nichts davon, z.B. Öl selber mitzubringen.

Ich gehe ja auch nicht mit 'ner Kuh zum Metzger und sag ihm: mach ma Rouladen draus....

Mein örtlicher soll leben, und das noch lange. Denn er ist gut und fair. Also soll er auch alles machen und ich kaufe möglichst bei ihm.

Das Konzept setze ich grundsätzlich um: fördere den örtlichen Handel und die Dienstleister wo es geht.

Ok, ich kann es mir auch leisten bzw. tut es mir nicht weh.

Andere wollen halt auch 'nen Dicken fahren, finanziell reicht's aber am Ende doch nur für 'nen Golf oder die Hinterhof-Schrauberbude.

Und zu den Preisen:

Ich weiß nicht wo man Tüff für 75,- bekommt. Ich zahle ganz offiziell 99 Euro. Und mitbringen kann ich den Tüff auch nicht....

Und Tüff wurde hier nicht bei VW gemacht, sondern bei Vergölst. VW hat nur die Inspektion erledigt.

Das Öl schlug mit 240 Euro zu Buche, dazu die ganzen Filter, Dichtungen und Kleinkrams....das läppert sich halt.

Und sollte jetzt irgendwas sein, kann ich mit ruhigem Gewissen zu ihm gehen und ihm an den Ohren ziehen.

Gutes Geld für gute Arbeit, so einfach ist das.

Ich bin zufrieden und das ist die Hauptsache.

Und mal schauen, wie sich der Dicke die nächsten 12 Monate schlägt.

Beitrag von „Thotti“ vom 26. April 2020 um 08:19

Nachtrag:

Die Scheibe hat bei Junited Autoglas (dort musste ich leider hin, weil meine Teilkasko bei Glasbruch immer Werkstattbindung hat) wie folgt gekostet:

- Scheibe 739,-

- div. Kleinmaterial rund 110,-

- Kalibrierung 55,-

- Arbeitskosten Scheibe 203,-

- netto 1.107,- zzgl. Mwst.

Sind halt andere Tarife als bei Lada.....

Beitrag von „JSFK“ vom 26. April 2020 um 10:14

Moin Thotti ich bin voll bei dir, mit dem VW Händler jeder muss Leben und hat auch seine Berechtigung. Allerdings schränke ich ein wenig mit dem Öl ein , das bring ich zu meinem Freundlichen selber mit da ich es für ein Bruchteil selber einkaufe, und er hat damit kein Problem, da alle anderen Teile dann von ihm kommen. Und wie du auch schreibst wenn man es sich leisten kann warum dann nicht beim Freundlichen, und wenn dann was ist hat man immer den Rückhalt „ hat er versaubeutelt“

Und Tüff kostet bei uns inclusive AU mittlerweile 117€. Beim TÜV.

Beitrag von „bella_b33“ vom 26. April 2020 um 10:29

> Zitat von Thotti

> Ich halte gar nichts davon, z.B. Öl selber mitzubringen.

Moin,

Naja, es kommt auf den Preis an. Ich hab es früher irgendwie nie gemacht(da waren die Preise auch gefühlt nicht so schlimm).

Jetzt durch meine knapp 14 Jahre Russland bin ich halbwegs humane Ölpreise(vllt. 40-50% Aufschlag auf den Ladenpreis) gewohnt.

Als ich 2016 mit meinem neuen Tiguan zufällig gerade zu meiner 15tkm Inspektion(russische Fahrzeuge haben kein Longlife, wir machen alle 15tkm oder 1x p.a. eine kleine Durchsicht mit Ölwechsel, dann bei 30tkm die Große) bei einem Händler in DE war, hab ich auch erst gefragt, was das Öl bei ihm kosten soll, es dann aber doch selber mitgebracht, weil 2,5facher Preis meines Liqui Moly Lieblingsöls(also jetzt nichtmal das Billigste) für mich einfach gar nicht mehr klar geht. Da ist hilft auch keine Diskussion, ob das ungezogen ist oder nicht. Der Preis ist einfach out of Space.

> Zitat von Thotti
>
> andere Tarife als bei Lada.....

die Lada-Tarife kenn ich nichtmal. Ausser ein paar Kurzzeitmieten hab ich nie so ein Auto gefahren. Immer irgendwie nur "Inomarki"(das russische Wort für Interantionale Marken)

> Zitat von pe7e
>
> 1.030 Tacken ist schon heftig

Happig, aber dafür fahrt Ihr halt nur alle 2 Jahre/30tkm zur Insp und ich muss jedes Jahr. Mich kostet eine kleine Insp ohne Zusatzarbeiten wohl ca. 200Eur und eine große Insp ca. 350Eur(wenn ich den Serviceleiter bei meinem Stammhändler richtig verstanden hab). Also ähnlich wie beim Tiguan. BTW: Reifendichtmittel hab ich nicht....ohne Ersatzrad fahre ich hier keinen Meter! Es gibt aber auch an jeder Ecke nen kleinen Reifenservice, der Dir in 3min irgendwelche Löcher wieder flickt für 2,50Eur.

Gruß

Silvio

Beitrag von „Thotti“ vom 26. April 2020 um 13:51

> Zitat von bella_b33
>
> ....Happig, aber dafür fahrt Ihr halt nur alle 2 Jahre/30tkm zur Insp und ich muss jedes Jahr. ...

Äh, nö.....der Dicke geht jedes Jahr zur Inspektion, Laufleistung im Jahr um die 30.000km

---

Beitrag von „bella_b33“ vom 26. April 2020 um 14:10

> Zitat von Thotti
>
> Äh, nö.....der Dicke geht jedes Jahr zur Inspektion, Laufleistung im Jahr um die 30.000km

Hi,

Naaa, damit wärst Du in Ländern ohne Longlife schon 2 mal in der WS gewesen

Gruß

Silvio

Beitrag von „pe7e“ vom 26. April 2020 um 15:44

Hi, die DEKRA nimmt bei uns für AU + HU 69€. Termin online. Hin fahren abgeben, Kaffee trinken. Kurz mit dem Prüfer sprechen und wieder weg. Bei Aktionen gibt's das auch mal für 49,99€ oder die Scheinwerfer werden für umme eingestellt.

Bin auch ein Freund von leben und leben lassen - wenn die Arbeit sauber ausgeführt wird. Leider hatte ich das bei den örtlichen 4 VW Freundlichen erst einmal. Wenn ich meine Arbeit nur halb mache bekomme ich auch nur halbes Geld. Im Übrigen bin ich von dem Stand : Er hat es gemacht, dann kann ich ihm auch an den Ohren ziehen abgekommen. Grund hierfür sind haltlose Ausreden wie : das machen wir immer so - damit müssen sie leben... Das habe ich bei nie gewechselten Ölfiltern (80.000 gelaufen), Innenraumfiltern (erster Wechsel durch mich nach 140.000), Bremsflüssigkeit (da muss eine Leitung defekt sein - Siedepunkt um die 135 Grad)

wurde zehn Jahre nicht gewechselt. Klimaanlage nie aufgefüllt - ist kein Teil vom standard Service... Könnte jetzt noch einiges mehr berichten. Ich bin von denen so gebeutelt, dass sobald die Garantie rum ist, meine Autos dort nicht mehr gesehen werden. Innerhalb der Garantie prüfe ich die Arbeiten und finde jedes mal was. Als wenn man mich ärgern möchte. Nein, denen schenke ich nichts mehr. Hatte im übrigen letzte Woche 3 Termine um die Spur am T2 einzustellen. VW hat es nicht hinbekommen. Beim ersten mal musste ich nach 11 Uhr lenken um geradeaus zu fahren, beim 2 mal nach 11:30 Uhr. Aussage: die Buchsen der Querlenker sind ausgeschlagen - nach 40 tKM. Bin dann zu Vergölst. Hat zwar eine gute Stunde gedauert aber top gemacht. Hier bekam ich auch die Bestätigung das die Buchsen vom Querlenker beim dicken auch nach 300.000 km meist noch gut aussehen.

Nein. Aus. Fertig.

Jeder wie er mag. Und jeder so, dass er selber zufrieden ist. Leider habe ich keine VW Werkstatt im Umkreis von 50 km mit der ich zufrieden bin.

Gruß und gute Fahrt 👍

Pete

Beitrag von „bella_b33“ vom 26. April 2020 um 15:51

Moin Pete,

Ich fahre 300km zum Dealer des Vertrauens, weil der Dealer, der 150km entfernt ist, leider nur Mist macht. Alle haben mich gewarnt, ich bin trotzdem hin, weil ich ja gutgläubig bin....war ein Fehler😆

Gruß

Silvio

Beitrag von „pe7e“ vom 26. April 2020 um 15:53

Hi...

300 ? Das ist ein Grund die Marke zu wechseln. 😉

Gruß

Beitrag von „bella_b33“ vom 26. April 2020 um 16:05

Hi,

Nein Quatsch! Bei uns in Saransk gäbe es

Skoda: Sorry, der Kodiaq ist ganz nett aber an vielen Ecken kommt er in meinen Augen als Kompromisskarre rüber, den Karoq gibt es erst seit kurzem und auch da....optisch schon ein Kompromiss in meinen Augen, also nicht Liebe auf den ersten Blick. Dann wollt ich im Oktober aus Faulheit mal eben zu denen mit meinem Tiguan zur 60tkm Inspektion....über 40.000rub Kostenvoranschlag(knapp 600Eur), meinen Servicepartner in Nizhniy Novgorod angerufen: 300Eur, Entscheidung ist klar.

Dann haben wir noch Lada, Kia, Hyundai und Toyota(Traumpreisladen, da war ich einmal drinnen, was die für nachgerüsteten Zubehör verlangen...Abfahrt).

Ja, mit Kia komm ich ganz gut klar, die waren früher Opel/Chevrolet(4 Neuwagen über die Jahre) und haben immer eines unserer Familienfahrzeuge in Wartung. Sie sind 8km von meiner Haustür enfernt und Frau kann da allein hinfahren, ohne daß ihr etwas vorgemacht wird. Ich bin ja nu nicht immer zuhause(um es freundlich auszudrücken), daher muss das schon passen. Aber auch zu meinem VW Lieblingshändler fährt meine Frau mittlerweile allein, wenn etwas ist.....da kann sie mit dem Junior noch schön einkaufen gehen und mal was Anderes sehen als Saransk 🙂

Gruß

Silvio

Beitrag von „Goka“ vom 29. Juni 2020 um 21:12

Hallo T-Freunde,

meiner bekommt schon lange keine Inspektionen von VW mehr, nur Öl und Fliter, manchmal Brems- Flüssigkeit Beläge und Scheiben. Dafür fahre ich immer noch wie beim Einfahren 🙂 Screenshot_20200626-192553_Gallery_autoscaled.jpg... toi toi toi. Gruss Volker

Beitrag von „bella_b33“ vom 30. Juni 2020 um 08:17

Moin Volker,
Wow, 300tkm ist mal ne Ansage! Ich befürchte, mit meinem 4 Zylinder TSI(damit bin ich glaube der Foren-Exot) komm ich nicht mal eben so 300tkm weit...wobei, die neueren Generationen schon in einigen Punkten verbessert wurden.
Ich fahr aber meine Autos idR nicht sooooo lang(wobei der Touareg im Moment für mich schon irgendwie die Endstufe darstellt und ich so schnell nicht wechseln würde....was soll ich mir denn danach anschaffen, ohne dass es unverhältnismäßig teuer wird?? Wahrscheinlich maximal nen anderen Touareg)

Gruß

Silvio

Beitrag von „Goka“ vom 9. November 2020 um 21:08

Liebe TFs, bin dies Jahr nicht weit gekommen aber immerhin ... zur HU, Anlage.

@ Silvio, in Saransk war ich vor ein paar Jahren mal - im Kabelwerk -

mit einem Vertreter in seinem alten Phaeton. War im Sommer und sehr heiss.